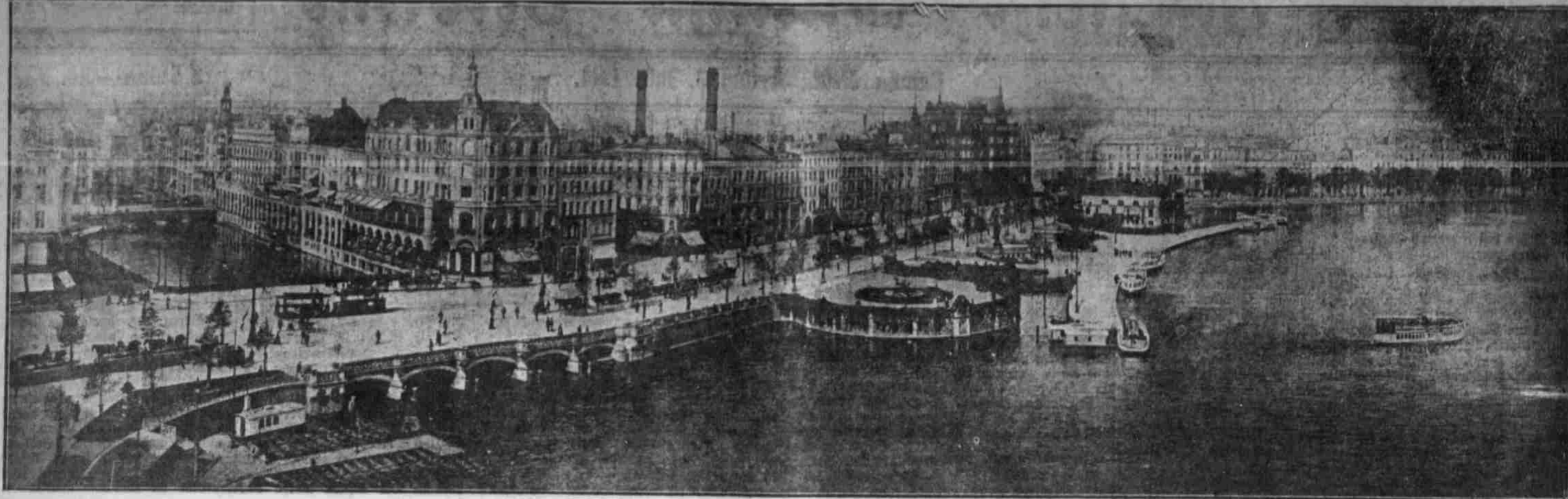


Ham burg, die freie und Hansastadt.



Panorama von Jungfernstieg und Binnenalster.

Ein u. d. e. g. l. i. c. h. l. i. e. b. a. r. e. n.
in ungleichlich folgerter, fester Diamant in einer herrlichen Fassung von leuchtenden Smaragden und funkelnden Rubinen — das Akerhoffen in seinem Kranze von prächtigen Blüten und stolzen Blüten.

Die Warm und Stille mit einem tauchten:
Raum aus nicht immer Sonnen lachen
Den ersten Korbchen soll zum niemand schmücken!
Raum Trill und Kasset haben mit Seltsamem
Und Arbeit? Wohl hier, Arbeit die Grotte,
Der hohle Walle überall entkommen
Der hohle Walle überall entkommen
Der hohle Walle überall entkommen

Am Jungfernstieg hat man den besten, bewundernswürdigsten Einbruch von Hamburgs unvergleichlicher Schönheit, das breitet sich das imposante Panorama der Binnenalster aus. Zur einen Seite sieht man den Alsterdamm, grabaus den Wall und die Kommandobrücke, zur andern Seite den Neuen Jungfernstieg. Am südlichen Ende des Jungfernstiegs befinden sich die Alsterbrücke mit zahlreichen Geschäften; dann geht man über die Reffenbammbrücke den Alsterdamm entlang nach dem Ferdinandsbühl, in dessen nächster Nähe man das Schillerdenkmal inmitten hübscher Anlagen und ihm gegenüber die Kunsthalle erblickt. Unter der Bahnbrücke hindurch folgt man dem Wege zwischen der Bahn und der Alster. Gleich am An-

lange dieses Weges steht in der Alster das hübsch verzierte Bootshaus des Norddeutschen Regatta-Vereins, in dem die Boote verschiedener Ruberflüsse aufbewahrt werden. Nicht daneben liegt die vornehm eingerichtete Badeanstalt Alsterlust mit einem herrlichen Ausblick auf die Alster. Nun geht man weiter über die Kommandobrücke, von der man eine herrliche Aussicht auf die beiden Ufer der Alster genießt. Hinter den Häuserreihen der Binnenalster umgebenen Straßen erhebt sich die Thürme der inneren Stadt: St. Nikolai, die nabelspitze Pyramide von St. Petri, im Hintergrunde, mit grüner Patina bedeckt, die St. Katharinenkirche, der Thurm des Rathhauses mit reich ausgebildeter Spitze, die gotische Pyramide

von St. Nikolai, der neue Thurm der nördlichen Alsterseite, die Dreieckskirche in St. Georg.

Nach dem Mittelpunkt der Außenalster zu liegt das Schwannhäuschen, vor dem im Sommer jeden Morgen etwa 300 Alster-Schwäne gefüttert werden. Von der Kommandobrücke aus breiten sich am Ufer zur Linken Fontänen und das hochgelegene Harbsefische aus, und die Rechten St. Georg, Hohenfelle und die Uferhöhen hinter malerischen Anlagen. Und weiter folgen mit dem Weg, unter der Eisenbahn hindurch, auf die Esplanade, einen mit doppelter Baumallee geschmückten breiten Straßenzug. Gerade vor uns erstreckt sich der Neue Jungfernstieg an der Alster. Gleich am Anfang der Esplanade steht das Kriegedenkmal

von Prof. Schilling, dem Schöpfer des Niederwall-Denkmal. Es ist den im Kriege 1870—1871 gefallenen Staben des Regiments Hamburg gewidmet und am 18. Oktober 1877 enthüllt worden; die Siegesgöttin reitet den für's Vaterland Gefallenen Palme und Egerkranz. Durch die Colonnade führen wir zurück zu dem Ausgangspunkte unserer Rundung um das Akerhoffen, das nicht nur zu den schönsten Seebühnen Hamburgs, sondern zu den eigentümlichsten Anlagen der Welt zählt. Nirgends hat man es so wie in Hamburg, verstanden, einem natürlichen Gegeben eine so schöne und herrliche Fassung zu geben, und die Hamburger sind formtätig beizugehen, dieses Bild durch allerlei kleine Verbesserungen zu einem vollendeten zu gestalten.

Der schuldige Unschuldige.

Novellette von Henri Xidaubin. Deutsch von Eugen Holani.

Die Geschichte, die ich erzählen will, passierte vor vielen Jahren in einem kleinen Neste Frankreichs. Da war im kleinen Ortschaften des Ortes ein Herr abgewandert, der sich im Fremdenbuch als Graf Adolphe Hugo de Saint-Galo eingetragen hatte. Man wußte wohl, daß das Adolphe-Hugo, zu dem er gehörte, in der Gegend jenes Ortes anfänglich gemein, aber seit über einem Jahrhundert ausgefordert sei. Doch gab Graf Adolphe Hugo vor, zu einer Zeitlinie des Geschlechts zu gehören, und ließ sich nach jenem Orte bekommen zu sein, um Nachforschungen über das uralte Geschlecht der Grafen de Saint-Galo anzustellen, da er ein historisches Werk über seine Familie schrieb.

Seine Rechnung verlangt hatte und abgelehnt war. Diese plötzliche Weisheit konnte wohl mit dem Verschwinden des Grafen im Zusammenhang stehen; nein, sie mußte es. Denn nun, da beide, jene Adolphe de Saint-Galo und der Verschwinden des Grafen, erst in der Welt zurückgekehrt waren, fühlte der Angesehene und der Bekannte des Geschlechts allerlei Dinge ein, die die Vermählung des Aufstrebenden bei der Geschlechts zu beschleunigen schienen.

Am Jungfernstieg hat man den besten, bewundernswürdigsten Einbruch von Hamburgs unvergleichlicher Schönheit, das breitet sich das imposante Panorama der Binnenalster aus. Zur einen Seite sieht man den Alsterdamm, grabaus den Wall und die Kommandobrücke, zur andern Seite den Neuen Jungfernstieg. Am südlichen Ende des Jungfernstiegs befinden sich die Alsterbrücke mit zahlreichen Geschäften; dann geht man über die Reffenbammbrücke den Alsterdamm entlang nach dem Ferdinandsbühl, in dessen nächster Nähe man das Schillerdenkmal inmitten hübscher Anlagen und ihm gegenüber die Kunsthalle erblickt. Unter der Bahnbrücke hindurch folgt man dem Wege zwischen der Bahn und der Alster. Gleich am An-

Am Jungfernstieg hat man den besten, bewundernswürdigsten Einbruch von Hamburgs unvergleichlicher Schönheit, das breitet sich das imposante Panorama der Binnenalster aus. Zur einen Seite sieht man den Alsterdamm, grabaus den Wall und die Kommandobrücke, zur andern Seite den Neuen Jungfernstieg. Am südlichen Ende des Jungfernstiegs befinden sich die Alsterbrücke mit zahlreichen Geschäften; dann geht man über die Reffenbammbrücke den Alsterdamm entlang nach dem Ferdinandsbühl, in dessen nächster Nähe man das Schillerdenkmal inmitten hübscher Anlagen und ihm gegenüber die Kunsthalle erblickt. Unter der Bahnbrücke hindurch folgt man dem Wege zwischen der Bahn und der Alster. Gleich am An-

Am Jungfernstieg hat man den besten, bewundernswürdigsten Einbruch von Hamburgs unvergleichlicher Schönheit, das breitet sich das imposante Panorama der Binnenalster aus. Zur einen Seite sieht man den Alsterdamm, grabaus den Wall und die Kommandobrücke, zur andern Seite den Neuen Jungfernstieg. Am südlichen Ende des Jungfernstiegs befinden sich die Alsterbrücke mit zahlreichen Geschäften; dann geht man über die Reffenbammbrücke den Alsterdamm entlang nach dem Ferdinandsbühl, in dessen nächster Nähe man das Schillerdenkmal inmitten hübscher Anlagen und ihm gegenüber die Kunsthalle erblickt. Unter der Bahnbrücke hindurch folgt man dem Wege zwischen der Bahn und der Alster. Gleich am An-

Am Jungfernstieg hat man den besten, bewundernswürdigsten Einbruch von Hamburgs unvergleichlicher Schönheit, das breitet sich das imposante Panorama der Binnenalster aus. Zur einen Seite sieht man den Alsterdamm, grabaus den Wall und die Kommandobrücke, zur andern Seite den Neuen Jungfernstieg. Am südlichen Ende des Jungfernstiegs befinden sich die Alsterbrücke mit zahlreichen Geschäften; dann geht man über die Reffenbammbrücke den Alsterdamm entlang nach dem Ferdinandsbühl, in dessen nächster Nähe man das Schillerdenkmal inmitten hübscher Anlagen und ihm gegenüber die Kunsthalle erblickt. Unter der Bahnbrücke hindurch folgt man dem Wege zwischen der Bahn und der Alster. Gleich am An-

Am Jungfernstieg hat man den besten, bewundernswürdigsten Einbruch von Hamburgs unvergleichlicher Schönheit, das breitet sich das imposante Panorama der Binnenalster aus. Zur einen Seite sieht man den Alsterdamm, grabaus den Wall und die Kommandobrücke, zur andern Seite den Neuen Jungfernstieg. Am südlichen Ende des Jungfernstiegs befinden sich die Alsterbrücke mit zahlreichen Geschäften; dann geht man über die Reffenbammbrücke den Alsterdamm entlang nach dem Ferdinandsbühl, in dessen nächster Nähe man das Schillerdenkmal inmitten hübscher Anlagen und ihm gegenüber die Kunsthalle erblickt. Unter der Bahnbrücke hindurch folgt man dem Wege zwischen der Bahn und der Alster. Gleich am An-

Die Schlange.

Skizze von Emma Rosenfeld.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Ich habe eine Leidenschaft für schöne, talentvolle Frauen, es harmonisiert mit dem goldenen Rhythmus ihrer Sprache. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen. Sie ist ein hübsches Kind, das grüne Augen hat, die im Sonnenlicht glänzen.

Das deservierte Schloß in Mainz.

Das deservierte Schloß in Mainz.

Das deservierte Schloß in Mainz.

Das deservierte Schloß in Mainz.

Das deservierte Schloß in Mainz.

Das deservierte Schloß in Mainz.

Das deservierte Schloß in Mainz.